

Aus Stadt und Land

Magold, 13. Oktober 1925.

Ob sie dem Licht den Sieg mitgeben,
Die Nacht wird's nicht bezwingen können,
Solang der Feldruf der Jugend heißt:
Die deutsche Gewissen und deutscher Geist
Paul Henle.

Dienstnachrichten.

Durch Entschliesung des Herrn Kirchenpräsidenten ist die 1. Stadtpfarrkirche an der Lufasche in Stuttgart dem Pfarrer Schmidt in Simmersfeld, Def. Magold, übertragen worden. Heinrich Dieterich, bisher Vikar in Klosterreichenbach, übernimmt die Stadtpfarrkirche in Widdob.

Zur Frage der Lehrerbildung.

Dem St. Anz. entnehmen wir: In der bekannten Entschliesung des Landtags vom Februar d. J. war die weitere Behandlung der Frage einer Neuordnung der Lehrerbildung an die Erfüllung gewisser Voraussetzungen finanzieller Art geknüpft worden. Da diese Voraussetzungen bis jetzt nicht erfüllt sind, kann die Frage zunächst nicht weiter verfolgt werden. Nun haben aber die in letzter Zeit vom Kultusministerium angestellten sorgfältigen Erhebungen über die Zahl der gegenwärtig nicht verwendeten und in den Lehrerseminaren noch in der Ausbildung begriffenen Junglehrer ergeben, daß bei einer noch länger andauernden Sperrung des Zugangs zum Lehrberuf für die erste Hälfte des dreißiger Jahre die Gefahr eines Mangels an Lehrern droht. Dazu kommt, daß begabten Schülern von Lande her für viele zur Zeit einzige Zugang zu einer höheren Bildung und einem geistigen Betrie nicht ganz verschlossen bleiben darf. Es wird deshalb, unbeschadet einer späteren Neuordnung der Lehrerbildung, im Frühjahr 1926 eine beschränkte Anzahl von Schülern in die staatlichen Lehrerbildungsanstalten aufgenommen werden, (ein Bedürfnis zur Aufnahme von Schülerinnen besteht zur Zeit nicht), und es wird zu geeigneter Zeit durch eine amtliche Bekanntmachung zur Weisung aufgeführt und das Nähere mitgeteilt werden.

Die Ausbildung wird in einem sechs- bis siebenjährigen Lehrgang erfolgen und mit der ersten Volksschuldienstdienstprüfung abschließen. Von einer gleichzeitigen Vorbereitung auf die Reifeprüfung muß abgesehen werden, da die Erfahrungen der letzten Jahre gezeigt haben, daß die Verbindung beider Ziele zu einer Überlastung der Schüler führt, die auf die Dauer nicht verantwortet werden kann.

Die Schüler, die im Frühjahr 1926 in ein Lehrerseminar eintreten, können, soweit sich nach den derzeitigen Erhebungen annehmen läßt, damit rechnen, daß sie nach Abschluß des Lehrgangs unter Umständen sofort, jedenfalls aber ohne allzu lange Wartezeit Verwendung im Schuldienst finden.

Wachpreise. Bei der gestrigen Grundstücksverpachtung im „Goldenen Adler“, zifa 11 Morgen Acker und Wiesen, wurde für das A. durchschnittlich Mk. 1.50 bezahlt.

Goldmarkeneintragungen im Grundbuch. Die Reichsregierung hat durch Verordnung bestimmt, daß die Aufwertung der Beträge von Hypotheken usw. im Grundbuch in Goldmark einzutragen ist. An sich würde das Ergebnis das gleiche sein, ob die Eintragung in Goldmark oder in Reichsmark erfolgt, da nach dem neuen Münzgesetz (bis jetzt) eine Reichsmark denselben Wert hat wie eine nach dem Feingoldpreis berechnete Goldmark. Da jedoch nach der ersten Durchführungsvorderordnung zur dritten Steuerreformverordnung die Aufwertungsbeiträge in Goldmark einzutragen waren und demgemäß in zahlreichen Fällen bereits Eintragungen in Goldmark bewirkt sind, erschien es im Interesse einer einheitlichen Buchung zweckmäßig, die Eintragung wiederum in Goldmark vorzunehmen.

Eisenbahnkraftwagenverkehr. Die Reichsbahnverwaltung bezieht sich zur Beförderung von Stückgütern zwischen Orten, die durch Eisenbahn verbunden, besonders im Rohverkehr großer Verkehrsmittelpunkte, neuerdings auch des Kraftwagens. Die Beförderung der Güter soll dadurch wesentlich beschleunigt werden. Im Bezirk der Reichsbahndirektion Stuttgart wird vom 15. Oktober 1925 an auf der Strecke Ludwigsburg—Stuttgart—Ehlingen eine Eisenbahnkraftwagenlinie mit täglich zwei Kraftwagenszügen eingerichtet. Frachtstückaufwendungen zwischen Stationen dieser Strecke, die bis jetzt täglich einmal befördert wurden, erhalten dadurch in der Regel eine täglich zweimalige Beförderungsgelegenheit, so daß z. B. eine vormittags in Stuttgart ausgelieferte Sendung noch am Nachmittag des gleichen Tags am Bestimmungsort zur Abholung oder Anlieferung bereitgestellt werden kann. Für einen großen Teil der Sendungen fällt außerdem durch die Kraftwagenbeförderung die Umladung auf der Sammelstelle weg. Stückgüter von größerem Gewicht können nach Vereinbarung mit der Güterstelle des Versandortes beim Absender abgeholt und auf seinen Wunsch dem Empfänger unmittelbar mit dem Kraftwagen zugeführt werden. Für diese Beförderung von Haus zu Haus gelten erleichterte Bedingungen (Wegfall des Frachtbriefs, geringere Anforderungen an Verpackung und Beschriftung). Nähere Auskunft erteilen die Güterstellen an der Strecke Ludwigsburg—Stuttgart—Ehlingen, sowie die Kraftverkehr-Württemberg A.-G. in Stuttgart. Akademie. Fernspr. Nr. 52, 40 844.

Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage im September. Die allgemeine wirtschaftliche Lage war lt. Reichsarbeitsblatt im September fast die gleiche wie im Vormonat. Einzelne Erleichterungen, Zunahme von Aufträgen in einer Reihe von Betrieben oder Stillstehen des bisherigen Aufgangs beruhen z. T. auf dem Beginn der Weihnachtsgeschäfts. Der Absatz des Spinn- und Webstoffgewerbes hat im ganzen zugenommen, während in der Metall- und Maschinenindustrie die rückläufige Bewegung im Geschäftsgang sich weiter fortgesetzt hat. Nicht wesentlich verändert ist die Lage des Ruhrkohlenbergbaus. Nach den Berichten der Landesarbeitsämter verschlechterte sich der Arbeitsmarkt in der ersten Septemberwoche; danach aber kam die Bewegung vorübergehend zum Stillstand. Wo der Arbeitsmarkt belastet wurde, waren im allgemeinen Landwirtschaft, Bauwesen, Bekleidungs- und Transportgewerbe aufnahmefähig für Arbeitskräfte. Die Zahl der unterstützten Erwerbslosen im Reich ist in der ersten Septemberhälfte von 230 727 auf 251 271 Hauptunterstützungen empfänger, d. h. um etwa 20 p. h. gestiegen. Der Anteil der Arbeitskräfte in Betrieben mit guter Beschäftigung verminderte sich von 26 p. h. auf 23 p. h. im September; der Anteil der Betriebe mit schlechtem Geschäftsgang dagegen erhöhte sich von 35 auf 36 p. h.

Herrenberg, 13. Okt. Obstausstellung und Obstbauerversammlung. Bei prächtigem Herbstwetter lag es am letzten Sonntag viele nach Herrenberg zur Obstausstellung, die dort von vier Baumgärtnervereinigungen der Umgebung veranstaltet

wurde. Schon beim Betreten des Vorplatzes der Winterschule fallen dem Besucher die Früchte gärtnerischen Könnens ins Auge. Blumen, Gemüse und Pflanzen, alles in guter Vollkommenheit und geschmackvoll angeordnet. Der eigentliche Ausstellungsraum zeigt uns ein farbenfrohes Bild aus schönen Früchten, die in netten Körbchen zwischen latten Moosgrün dem Besucher entgegenlachen. Ein friedlicher Wettbewerb zwischen vier Bezirken, unverkennbar läßt sich der heutige Stand des Obstbaus in jedem Bezirk feststellen. Dem einsichtigen Besucher fällt auf, daß es fast immer die gleichen Sorten sind, die zu sehen sind. Es ist das gemeinschaftliche Ziel, die Sortenzahl zu vereinfachen, Pflanzenbau einzelner Sorten zu bereichern. Wunderbare Früchte von Ontario, Teuringer Voscoy und Bohnapfel, Goldparmadäe, Luifen, Gewürzluifen, Zaffelpfel, Teuringer Blutfreising, Selters Butterblume, Herzogin Elsa, Gählesbirnen neben einigen guten Lokalsorten gibt's zu sehen. Auch die Hausfrauen Herrenbergs ließen es sich angelegen sein und stellten verführerisch aussehende Gläser mit allerlei Früchten, und Gemüsen aus. Obstverpackungsgeräte nach Muster des Reichsverbandes für Obst- und Gemüse zeigen dem Obstzüchter, wie er im Kampf mit dem Auslandsobst den Platz auf dem Markt behaupten kann. Die wichtigsten Krankheiten und Schädlinge des Obstbaus stehen ebenfalls in guten Präparaten dem Besucher zum Kennenlernen zur Verfügung; dabei auch eine Anzahl Bekämpfungsmittel, mit denen aber unkundige Leute nichts anzufangen wissen, da diese Mittel zu wenig ansprobiert sind und die Grundstoffe immer dieselben sind. Es darf wohl mit Recht gesagt werden, daß die Ausstellung eine sehr gut gelungene und zweckdienliche Veranstaltung darstellt. Am Nachmittag wurde die von der Stadt Herrenberg neu angeschaffte Rotordampfmühle in Tätigkeit gezeigt. Mit dieser soll den Schädlingen der Obstbäume während des Winters großzügig zu Leibe gerückt werden. Anschließend fand ein gut besuchter Vortrag von Oberamtsbaumwart Herr Reichwein-Teufel über Pflanzenbau und Schädlingsbekämpfung im Hotel Post statt. Der Redner führte aus, daß in erster Linie die Vorbereitungen für das Gedeihen der Pflanzen erfüllt sein müssen, wodurch schon praktische Schädlingsbekämpfung erreicht sei. Beim Obstbau drückt sich dies aus in Auswahl der passenden Sorte, genügender, richtiger Ernährung und allgemeiner Pflege. Die sofortige Erkennung eines auftretenden Schädlings und alsbaldige Vorbeugung gegen weitere Ausbreitung, Bekämpfung eines Schädlings in demjenigen Stadium, in dem er gegen alle äußeren Einflüsse am empfindlichsten ist, vereinfacht und verbilligt die Bekämpfungsmahnahmen. Ledersack sind Fehler bezüglich Sortenwahl, Ernährung und Pflege gemacht und als natürliche Folge starker Schädlingsbefall zu beobachten. Deshalb muß jetzt einige Jahre auch die Bekämpfung gemeinsam und durch berufene Kräfte einsetzen. Dies geschieht am besten durch großzügiges Spritzen der gesamten Baumbestände mit Carbolineum und Kalk, neben guter Ernährung. Der leicht löbliche Vortrag wurde mit reichem Beifall belohnt und eine ausgiebige Aussprache schloß sich an, wobei noch viele Fragen erörtert wurden. Nach dreißigjähriger Dauer wurde die Versammlung durch den Vorsitzenden, Oberamtsbaumwart Weber-Herrenberg geschlossen.

Herrenberg, 12. Okt. Gemeinderatsitzung. Vom 9. 10. 25. Der Voranschlag der Stadtpflege für das Rechnungsjahr 1925 schließt ab in Einnahmen mit 159 554 M., Ausgaben 273 822 M., also Abmangel 114 268 M. — Die feinerigt beschlossene Einrichtung der Beserklinie wurde fallen gelassen, weil die Durchführung derselben sich nicht ohne Weiteres ermöglichen läßt und es wohl auch an der Zahl der hierzu geeigneten und stets dienstfertigen Personen fehlen würde. — Der Erwerb eines Gasapparates zur Müllverbrennung wurde zugestimmt. Die Kosten betragen 12 M 80 J. einschl. 10 Patronen. Mit einer Patrone soll ein Morgen Land versorgt werden können. Es werden nach Einlauf der Probeapparate Versuche angestellt und gegebenenfalls weitere Apparate angeschafft werden. Es ist ein ziemlich starkes Aufstreuen der Feldmäule festgestellt worden.

Breitenholz Olt. Herrenberg, 12. Okt. Neue Straße zum Schönbuch. Dieser Tage fanden neuerdings Verhandlungen über den Bau einer für den Fahrwerksverkehr geeigneten Straße zu den Wäldern des Schönbuchs statt, die schon lange Bedürfnis ist. Die Ausführung hängt von dem Entgegenkommen der Grundbesitzer ab.

Calw, 13. Okt. Jubilate. In löcherlicher und geistiger Freude beging am Sonntag Bädermeister Julius Seeger in Kreise seiner Angehörigen seinen 80. Geburtstag. Ein gut zusammengestelltes Doppel-Quartett des Veteranenvereins Calw sang zu Ehren des Jubilars und ihres Ehrenvorsitzenden zwei stimmungsvolle Chöre. — Friedrich Belz, Fahrradhandeler von hier, feierte am gleichen Tag das Fest der silbernen Hochzeit. Eine stattliche Anzahl Sänger des „Liedertranges“ erfreute das Jubelpaar durch drei lebhaft vorgetragene Chöre, die durch den frischen Herbstmaten herzlich ausklangen.

Virkenfeld, 12. Okt. Motorradunfall. Gestern abend zwischen 7 und 8 Uhr ereignete sich auf der Straße zwischen Schwann und Neuenbürg ein bedauerlicher Unglücksfall. Der Schneidemeister Strohdäcker befand sich mit seinem Motorrad auf dem Heimweg von Schwann nach Virkenfeld und wollte dem Neuenbürger Postauto ausweichen, das mit starken Scheinwerfern versehen war. Strohdäckers Motorrad war nicht beleuchtet und fuhr in den Straßengraben. Strohdäcker erlitt schwere Verletzungen und starb nach kurzer Zeit im Krankenhaus in Neuenbürg.

Aus aller Welt

Eine neue christliche Sekte in Indien. In Indien hat sich eine neue christliche Sekte gebildet, die von einem jungen Indianer, der den Namen Matthews angenommen hat, geleitet wird. In einer Einsiederei in der Nähe Kattolans führen sie nach ihren Behauptungen, streng christliches Leben. Die Mitglieder der Sekte, die indische Rüste mit christlicher Lehre vereinigen, erinnern an die ersten Einsiedler der Christenheit, sie geben Reis darfuß, tragen nur einfaches Kleidungsstück und leben von den einfachsten Speisen. Ihr Wahlspruch ist: Zurück zur Natur.

Beil der Nachmittagskaffee fehlt. In dem Dorf Gottesgrün bei Greiz brannte die Fehlschneise des Gutsbesizers Albert vollständig nieder. Die gesamte Getreideernte und alle landwirtschaftlichen Maschinen wurden ein Raub der Flammen. Das Feuer ist von einem siebenjährigen Hitzjungen aus Kerger darüber angelegt worden, daß er keinen Nachmittagskaffee erhalten hat.

Doppelselfmord. In einem Gasthof in Berlin haben sich zwei 17- und 18jährige Freunde erschossen. In Briefen an die Eltern teilten sie mit, daß sie freiwillig aus dem Leben scheiden wollen.

Konsumantenlosh. Am Sonntag früh fuhr in Dresden ein Berliner Brioletauto in eine Kraftdrock hinein. Beide

Zeppelin-Edener-Woche

11. - 18. OKTOBER 1925

Zur Erinnerung an die unerschütterliche Überfahrt des L. Z. 126 (Z. R. III) nach Amerika
Seht für die Zeppelin-Edener-Spende!
Sendet den Betrag der Sammlung zur nächsten Reichsbankstelle oder Sparkasse oder zahlt ihn auf das Postcheckkonto Stuttgart Nr. 2645 ein

Wagen werden auf der Geschäftsstelle des „Gesellschafters“ oder auf dem Post-Sch.-Konto Nr. 5113 Stuttgart entgegen genommen.

Flugzeugabsturz. In der Gegend von Geisenfeld (Oberbayern) stürzte ein Flugzeug ab, das zur Verfügung (Schöbber) Koppens über den dortigen Forsten aus einer Höhe von 100 Metern Ost abflog. Die Insassen erlitten leichtere Verletzungen, das Flugzeug wurde vollständig zertrümmert.

Bombenanschlag. Als ein Arzt in Bologna ein an ihn gerichtetes Postpaket öffnete, erfolgte eine Explosion, durch die er an der Hand schwer verletzt wurde. Ein ähnlicher Anschlag ereignete sich auf dem Hauptbahnhof in Götting (Niederrhein), wobei zwei Personen schwer verletzt wurden. Das Göttinger Paket war aus Brescia eigentlich an die Redakteure Göttinger Post abgedreht, deren Vorstand Sekretär der sozialistischen Partei H. Durch einen Irrtum war das Paket auf dem Hauptbahnhof eingetroffen.

In Cagliari (Sardinien) wurde ein Hausmann der nationalen (sozialistischen) Wits von 5 Männern der Oppositionsparteien verschleppt und ermordet.

Letzte Nachrichten

Staatssekretär Dr. Kempner zur Berichterstattung nach Berlin.

Berlin, 13. Okt. Zur Unterrichtung des Herrn Reichspräsidenten und des Reichskabinetts über den gegenwärtigen Stand der Besprechungen in Locarno ist Staatssekretär Dr. Kempner gestern abend von Locarno nach Berlin abgereist.

Zur Reise des Staatssekretärs Dr. Kempner nach Berlin.

Berlin, 13. Okt. Wie der Berichterstatler der T.L. meldet, kam die Reise Dr. Kempners nach Berlin, deren Beabsichtigung vor noch nicht allzuvielen Stunden bemerkt wurde, überraschend, da der Staatssekretär noch an einem Essen und darauf folgenden Besprechungen, das der Reichskanzler im Hotel Esplanade veranstaltete, teilgenommen hatte. Wie bereits früher angedeutet, war vor der Konferenz im Kabinett vereinbart worden, daß Dr. Kempner, falls es notwendig werden sollte, für diese Mission in Aussicht genommen würde.

Weshalb Italien den Westpakt mit unterzeichnen will.

Paris, 13. Okt. Das römische Blatt „Il Mondo“ erklärt, warum Italien den Westpakt mit unterzeichnen will. Der Entschluß Italiens, dem Westpakt beizutreten, sei durch verschiedene politische Faktoren bestimmt, darunter auch durch die Reise Tschitscherins.

Eine Unterredung Luthers und Stresemanns mit Chamberlain und Briand.

Paris, 13. Okt. Aus London kommt die Meldung, daß Luther und Stresemann gestern nachmittag von 4 bis 7 Uhr mit Chamberlain und Briand konferierten. Bei Ausgang der Sitzung hatte Briand eine Unterredung mit Luther.

Der deutsch-russische Handelsvertrag unterzeichnet.

Berlin, 13. Okt. Wie die Morgenblätter aus Moskau melden, fand am Montag nachmittag die Unterzeichnung des deutsch-russischen Handelsvertrags statt. Für Deutschland unterzeichnete Brockdorff-Rantzau und Körner, für Rußland Gomekfi.

Keine Amerika-Kredite für die französische Industrie.

Paris, 13. Okt. In der Wallstreet war gestern die Rede davon, daß die Anleiheprojekte an Frankreich, die hauptsächlich von Morgan angegangen, infolge des Scheiterns der Verhandlungen aufgegeben werden. Vor diesen Besprechungen war die Rede davon, etwa 5 Millionen an verschiedene Länder zu verleihen. Nach den verschiedenen Besprechungen davon, daß die Hälfte dieser Anleihe zum größten Teil für die französische Industrie aufgehoben würde.

Costes bezahlt seine Strafe persönlich.

Paris, 13. Okt. Costes ist gestern im Flugzeug nach Straßburg abgereist, um von dort aus auf dem Eisenbahnweg nach Freiburg i. Br. zu fahren. Costes wird dort den Rest der ihm auferlegten Strafe bezahlen.

Die China-Konferenz am 18. Oktober.

Berlin, 13. Okt. Wie das „Berliner Tagebl.“ aus Washington meldet, ist der 18. Oktober als Termin für den Zusammenritt der internationalen Zollkonferenz in Peking unter den Großmächten vereinbart worden.

Der Präsident des Landesfinanzamts Köln, Döhling v. Lanzener, bekannt durch seine mannhafte Haltung im Ruhrkampf, ist gestorben.

In Paris ist der Generalkriegsparole der Kommunisten am Montag nur zum Teil Folge geleistet worden.

Woche

Spende!

Gesellschafters

Wochen

Verichterstattung

Dr. Kempner

mit unter-

refemanns mit

unterzeichnet.

französische

et war gestern die ...

besfönlich.

1. Oktober.

es Adin, Dählung

der Kommuniten

Was ist ein Inserat?

Das Inserat ist ein Ruf mit einem Echo, das sich noch nach Jahren fortpflanzt!

Handel und Volkswirtschaft

Verschuldung. In Preußen (mit Ausnahme von Hohenzollern, wo besondere Vereinbarungen getroffen sind) werden wegen der ungenügenden Höhe der Landwirtschaft bis am 1. Oktober fälligen Forderungen der Staatsgläubiger erst am 1. Dezember d. J. eingezogen.

Zur Steuerverordnung der landlichen Schulden. Durch die Erhebungen des Deutschen Landwirtschaftsvereins ist festgestellt, daß auch wenn die ganze heutige Ernte von den Landwirten sofort verkauft werden könnte, es nicht möglich wäre, mit dem Geldbetrag bis 1. Januar 1926 fälligen Verpflichtungen wie Rückzahlung der Reichs- und Staatsdarlehen, Schuldscheinen usw. zu decken.

Saas aus minderwertiger Kohle. Den Preiser Eisen- und Stahlwerke soll es gelangen sein, mit Hilfe von Maschinen, die die Firma Krupp geliefert hat, aus minderwertiger Kohle und sogar aus Braunkohle Stahl herzustellen.

Die Ernte in Holland. Nach der Mitteilung des Wirtschaftsausschusses ergab die diesjährige Getreidernte in Ost- und Westfalen (die Durchschnittsernte beträgt etwa 47 Millionen Ztr.) die Weizen- 25 Millionen und die Roggen- 6 Millionen Ztr. Die Traubenernte betrug auf 36 Millionen Ztr. oder 44 Millionen Scheiter Wein (ebenfalls mehr als der Durchschnitt) geschätzt.

Kanal von Baharell zur Dama. Wie berichtet, verhandelt die amerikanische Gesellschaft mit Rumänien bezug der Kanal Schott über den Bau eines Kanals von Baharell zur Dama. Die Kosten sollen 1200 Millionen Lei betragen. Durch das Gelingen des Kanals sollen 40 Millionen Kilowatt gewonnen werden können.

Die afrikanische Baumwolle deckt den heimischen Verbrauch. In der Sitzung der „British Cotton Growing Association“ wurde erklärt, daß die afrikanische Baumwolle in nächster Zukunft den ganzen Bedarf Englands decken könne.

Stuttgarter Börse, 12. Okt. Die letzte Tendenz, die schon seit einigen Tagen zu beobachten ist, hielt auch heute zu Beginn der neuen Börsen-Week an, da man die Lage in Venedig noch wie vor zuversichtlich beurteilt.

Stuttgarter Landesproduktendörse, 12. Okt. Die Preise bleiben unverändert.

Schweinemärkte. Vödingen: Milchschweine 30-40. - Bellheim: Milchschweine 30-35, Bänder 45-50. - Crailsheim: Bänder 70-80, Milchschweine 25-30. - Gugglingen: Milchschweine 19-20, Bänder 32-37. - Hall: Milchschweine 28 bis 44, Bänder 30-40. - Heilbrunn: Milchschweine 30-40. - Wilsenhausen: Bänder 52-75, Milchschweine 35-43. - Weilingen a. U.: Milchschweine 30-40. - Ellmangen: Schweine 30-40, Bänder 75. - Sünzelsau: Milchschweine 25 bis 42. - Trossingen: Milchschweine 28-36, Bänder 32. - Ulm: Milchschweine 32-42, Bänder 32.

Hell, 10. Okt. (Sparmarkt) Futur 206 Stück, Verkauf 30 Winterhafe um 80, 17 Sommer um 67, 4 und 3 Sommerhafe um 68, 4 d. F. Handel schleppend.

Fruchtschranne Nagold. Markt am 10. Oktober 1925.

Verkauf: 42,10 Ztr. Weizen Preis pro Ztr. 12,50-14,00, 9,25 - Dinkel 10,50-11,00, 3,00 - Haber 8,50-10,00

Handel anfangs schleppend, langsam auflebend. Schöner Saatweizen ist noch in der Schranne aufgestellt.

Fruchtpreise, Vödingen: Weizen 13,50, Dinkel 11 - Guggen a. Br.: Weizen 11,50-12,50, Gerste 11-12, Haber 7-8. - Vödingen: Weizen 11,50, Gerste 11.

Württemberg: Dinkel 11-12, Weizen 13-15, Haber 11, Gerste 11,50. - Tübingen: Dinkel 9-11, Saatkorn 11,50-12,50, Haber 10, Weizen 12,50-13, Gerste 12,50-13, Saatweizen 14 bis 15, Gerste 11-11,50, 4 d. Ztr.

Stuttgarter Hopfenmarkt, 12. Okt. Die Zufuhr zum heutigen Markt betrug 22 Ballen. Der Markt entwickelte sich sehr lebhaft und fanden sämtliche Ballen glatten Absatz.

Nürnberg Hopfen, 12. Okt. Zufuhr: 20 Ballen; Umsatz: 10 Ballen; Preis: holländischer 555-570; Markt 500; Tendenz: sehr ruhig.

Schwabach, 10. Okt. (Hopfen) In den letzten Tagen wurden hier wieder Verkäufe abgeschlossen um den Preis von 500, 4 d. Ztr. und 20-30, 4 d. Ztr. - Hier lagern noch ungefähr 60-70 Ztr.

Stand der Weinberge in Württemberg. Anjans Oktober war der Stand der Weinberge in Württemberg, wenn 1 gleich sehr gut, 2 gleich gut, 3 gleich mittel, 4 gleich gering und 5 gleich sehr gering bedeutet, folgender: Neckarreis 2,5, Schwarzwaldreis 3,5, Jagstreis 3,3, Donaukreis 2,7. Der Gesamtzustand in Württemberg betrug 2,9. Nach dem amtlichen Bericht war die Septembereinzugszeit für die Weinberge, die in diesem Jahr zu so schönen Erfolgen berechnungen, sehr ungünstig. Die Trauben konnten nicht gleichmäßig ausreifen. Auch hat da und dort der Sommerwind erheblichen Schaden angerichtet.

Der Weinbericht. In den Weinorten am Bodensee wird mit der Weinernte diese Woche begonnen. - In Bannich ein hat die allgemeine Weinernte begonnen. Wein kann von Mitte dieser Woche an geerntet werden. Die Qualität wird erheblich besser, als man vor 14 Tagen noch erwartete. - In Griesbach wird die Weinernte mit vor der zweiten Oktoberhälfte beizunehmen. - In

Stoffmarkt wird der Vertrag kaum höher als im Vorjahr, da der Sommermarkt sehr geschwächt hat. Die Lege beginnt am 12. Oktober. - In Erlendach können einige kleinere Reife Portulakgewinne erhalten werden. - In Hohenhalsach schlägt die Menge ganz bedeutend zurück. Am schönsten sieht nach der Zimberger und Trossinger. Ihre Lege kann noch verzögert werden. Manche Erzeugnisse sind ohne festen Preis vertrieben. - In Schözach ist bei sorgfältiger Auslese noch ein guter Wein zu erwarten. Es sind schon Verträge an frühere Käufer gemacht. - In Weilingen ist die Frühgemüshauserteile aus den Fürstlichen Weinbergen am Vödingen (15 Hl.) zum Preis von 58-62, 4 pro Hektoliter in der Hauptsache an hiesige Biele verkauft worden. - In Strümpfelbach sind Portulakgewinne und Entaner reif. Die Trossinger werden nach und nach schmerz. Der Wein wird so gut wie 1924. Vor Ende Oktober wird mit der Lege nicht begonnen.

Der Wetter

Ausläufer der nördlichen Depression rücken langsam auch gegen Süddeutschland vor, drücken indessen gegen den Hochdruck, der jetzt die Wetterlage beherrscht, nicht voll zur Geltung kommen, jedoch für Mitt- und Ostdeutschland noch mehr als trübendes und bedrückendes, aber in der Hauptsache doch trockenes Wetter zu erwarten ist.

Eingefandt.

Die Sünde wider das Brot.

Eine Entgegnung.

Im „Gesellschafter“ vom Samstag, 10. Oktober steht auf Seite 6 ein Aufsatz mit obiger Ueberschrift, in dem für höhere Ausmahlung des Getreides eingetreten wird, damit nicht die wertvollsten Teile an das Vieh verfüttert werden. Diese Verordnungen können wir nur höchstens unterfassen. Aber leider ist das nicht die Hauptabsicht jenes Aufsatzes, vielmehr dreht sich alles darum, die Verbräunung der Getreide zu Bier als harmlos, wenn nicht gar nützlich hinzustellen. Hier sieht es aber mit der Begründung recht bedenklich aus. Getreide soll sich nicht zum Brot eignen; der Verfasser weiß wohl nicht, daß in nördlichen Ländern Getreide das Hauptbrotgetreide, das „Korn“ schlechthin ist. Von Gerstengries, graupen, grüne, die in Dänemark ein tägliches Nahrungsmittel der gefunden Landbevölkerung bilden, scheint er auch nichts zu wissen. Aber abgesehen davon, wo steht denn geschrieben, daß so und soviel deutscher Boden gerade mit Getreide angepflanzt sein muß? Das Schlimmste ist aber, daß der alte, im „Gesellschafter“ schon ausführlich widerlegte Evidenz der Interessenten wieder aufgeführt wird, daß nämlich der Futterwert der Nebenprodukte in der Brauerei größer sei als der der Gerste. Daß es der Menge nach unmöglich ist, kann sich jeder an den Fingern abzählen. Und was die Qualität anbetrifft, so verdienen jetzt alle Sachkenner, daß die Brauerei- und Brennereireinigungs- die schlechteste, vitaminärmste Milch gibt, die an der großen Verbreitung der Rachitis die Mischgalt trägt. Die Vitamine des Getreides gehen in die Felle und für das kranke Kind müssen teure Präparate gekauft werden. Genau davon. Wer offene Augen hat, erkennt den Wolf in Schaffkleidern. Halte den Vieh! so ruft der große Späthube, um die Aufmerksamkeit von sich abzulenken. Nein, Vergärung des Getreides ist und bleibt ein Kurus; das wissen unsere Feinde nur zu gut, wenn sie den Alkoholverbrauch als Maßstab für die Erhöhung der Reparaturen benötigen.

Warum kann ich so billig verkaufen? Weil ich mich mit einem kleinen Rugen zufrieden gebe! Weil ich nur bei den ersten Fabrikanten einkaufe! Weil ich sämtliche Herrenhosen und Soppen, sowie Anzüge und Mäntel in eigener Werkstatt herstelle! Darum haben auch Sie den Vorteil, wenn Sie bei mir Ihren Bedarf in: Bettzeug, Bettbarchent, Bettfedern, Damast, Hemdenflanell, Unterhosen, Schurzzeug, Kleiderstoffen, sowie Herren-Anzügen, Hosen, Windjacken, Joppen, Gummimänteln, Damenmänteln etc. einkaufen. M. SCHLOSS in NAGOLD.

Antilige Bekanntmachung. Nacheichung der Mehaeräte. In den Gemeinden Sulz, Göttingen, Wildberg, Gemmingen, Pfondorf, Rindersbach, Nagold, Rohrbach, Eshausen, Bernet, Altmelsberg-Stadt, Altmelsberg-Luz, Ueberberg, Beuren, Eismannsweiler, Simmersfeld, Fünfbronn werden die Mehaeräte vom 28. ds. Mts. an durch das Eichamt Calw nachgereicht. Der genaue Zeitpunkt der Eichung wird den Gemeinden vom Eichamt noch mitgeteilt werden. Nagold, den 10. Oktober 1925. Oberamt: Vödingen.

Pfadfinder-Räder. Versand nur gegen Nachnahme. Herrenräder M. 65.- 68.- 72.- 85.- Damenräder M. 72.- 76.- 80.- 96.- mit Freilaufbremse M. 3,50 Aufschlag mit Freilauf und Rücktrittbremse M. 14.- Aufschlag. Alle Räder sind mit Doppelglockenlager versehen und liefern für jedes Rad eine schriftliche Zähr. Garantie gegen Ruck- und Gabelbruch. Fahrrad-Mäntel M. 2,95 3,65 3,95 4,80 Fahrrad-Schläuche M. - 35 1,35 1,85. Verlangen Sie sofort kostenlos ausführlichen Katalog über Nähmaschinen, Radio- u. Spielwaren. Emil Levy, Hildesheim.

Frisch gebrannten KAFFEE! eigener Röstung, empfiehlt Gustav Heller, Colonialwaren

Die neuen Anzugstoffe für Herbst und Winter sind in großer Auswahl eingetroffen. Paul Räuhele, am Markt, Calw.

Sämtliche Gebrauchsartikel für Küche und Haushalt in Holz-, Blech-, Email-, Aluminium-, Glas- und Porzellanwaren. Hermann Knodel. Eine 39 Wochen trüchtige, schöne Kuh hat am Markttag (Donnerstag) zu verkaufen Chr. Schable Calverstraße 935. gestifteter d. 6. J. Zeiser.

Für die kalte Jahreszeit empfehle in guten Qualitäten: Einzaghemden, Trikothemden, Unterjacken, Unterhosen, Schlupfhosen, Kinderhosen, Strümpfe, Socken, Wollgarne, Betttücher, Bettuchstoffe usw. Carl Rapp, Nagold.

Fertige Anzüge für Knaben von Mk. 6.- bis Mk. 50.- für Burschen 30.- bis 80.- für Herren 35.- bis 125.- in grosser Auswahl. Tadelloser Sitz, gute Verarbeitung. Auf Wunsch Teilzahlungen. Paul Räuhele am Markt, Calw.

Wegen Umstellung meines Geschäfts
veranstalte ich ab heute Dienstag einen
Räumungs-Ausverkauf

in Wandspiegeln aller Größen, Wandbildern, Emaille-, Steingut u. Porzellan-Geschirr
Holz- und Blechwaren

mit großer Preisermäßigung

1364

Ferner empfehle ich :-

**Herren- u. Knabenhüte, Mützen-, Gummimäntel, Damenmäntel, Herren- u. Damen-
wünsche** in billiger Preislage

Strickwesten

Besichtigen Sie meine Schaufenster!

Hosen

Paul Stäbler, Inh. d. Kaufh. W. Kittel, Nagold

**Loden-
Toppen**

warm gefüttert, in allen Größen
und prima bekannt guten Qualitäten

1277

bei

M. Schloss in Nagold

Mittwoch und Donnerstag



Metzelsuppe

Metzelsuppe

Kurlenbaur

Gasth. z. Löwen.

Bierverkauf

am nächsten Donnerstag
(Markttag) morgens 8 Uhr
auf der Stadtplatz-Nagold in Nagold. 1360

Einen wenig gebrauchten

Hausbadofen

hat billig zu verkaufen

Eugen Frank,

Hochdorf O. B. Deth.

Stefan Schaible, Nagold

Spezialgeschäft für Wollwaren :: Garnhandlung

empfeilt sein reichhaltiges Lager bester Qual. in

Strickerwesten, Unterkitteln

Herren-, Damen- u. Kindersportwesten

gestrickten Kindermänteln, -Kleidchen, -Ueberjäckchen

Häubchen u. Mützen, Kinderkitteln u. Höschen

Sportstrümpfen - Sweater - Wollschals

Herrensocken, Damen- und Kinderstrümpfen

Trikotagen - Einsatz-Hemden

Sportwollen in allen Farben

Stricker- (sog. Calwer-) Stiefeln u. -Schuhen

1367

Nagold, den 11. Okt. 1925.

Trauer-Anzeige.



Dem Herrn über Leben und Tod hat es
in seinem unerforschlichen Ratichlus gefallen,
meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter

Frau Julie Ziegler
geb. Kücke

nach langem, schwerem, mit großer Geduld er-
tragenem Leiden, wiederholt geküßt durch den
Empfang der hl. Sakramente, heute morgen
5 Uhr im fast vollendeten 49. Jahre zu sich
in ein besseres Jenseits abzurufen.

In tiefstem Schmerze im Namen aller Hinterbliebenen:

Buchbändler Paul Ziegler,

Kurt Ziegler, Hilde Ziegler.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 14. Okt., nachm.
1 Uhr von der Leichenhalle des Krankenhauses aus statt. Das
Seelenamt für die liebe Verstorbene am Donnerstag morgen
7 Uhr in der lath. Pfarrkirche.

Theater Stücke
Couplets
etc. etc.

in **Auswahl**
großer

Buchhdlg. Zaiser
Nagold.

Honig

Garant. reinen Heide-
Blüten-Schleuder-Honig,
edelfster Qualität, 10 Pf.
Dose franco Rechnung
A 12.50, halbe A 7.25
Garantie: Zurücknahme.

D. Elmayer
Luttligen
1178 Hermannstr. 10.

1369

Nagold, den 12. Okt. 1925.



Danksagung.

Für die vielen wohlthuenden Beweise herzlicher Liebe
und Teilnahme, die wir während dem langen Kranken-
lager und dem Hinscheiden unseres lieben, unvergeß-
lichen Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Friedrich Gauß
Schlossermelster

erfahren durften, insbesondere für die trostreichen
Worte des Herrn Dekan, den erhebenden Gesang des
Vereinigten Lieder- und Sängerkranzes, die ehrenvollen
Nachrufe und Kranzspenden, sowie für die zahlreiche
Begleitung von Nah und Fern zu seiner letzten Ruhe-
stätte, sagen wir auf diesem Wege allen unsern herz-
lichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nagold.
Verkaufe 3,10 flüß-
haltige 130

Zwerghühner
Köhle, Bahnhofstr.

2 Wagen
Dung

sucht zu kaufen.
Wer? sagt d. Gehilfen-
stelle d. Bl. 1231

Die beliebtesten
Musterblätter für
Kunst-Strickarbeiten
sind in grosser Aus-
wahl zu 30 Pfg. das
Blatt vorrätig bei
Buchhandlg. Zaiser

Obacht Hausfrauen!

Alte Möbel werden wie
neu durch Möbelputz
„Wunderschön“
Friedr. Schmid, Colon.

1177

Eingetragenes
WMF
Warenzeichen

Schwer versilberte
Tafel-Bestecke
aus der
Württembergischen Metallwarenfabrik Geislingen-St.

Vornehm
Weisse harte Alpaka-Unterlage. Garantie für die eingepreiste Silberausfüllung. Verhinderung der Verwitterung an den Spitzen und Aufhängestellen. Bewährteste Befestigung der Messerklingen. Beste Garantie für echtes Silber.

Großes Lager in Gebrauchs- und Luxusgegenständen
Verkaufsstelle: **Fr. Günther, Uhrmacher, Nagold**
gegenüber Hotel Post.

Sämtl. Muster in Messern können auch in rostfreien Klingen geteilt werden

Große Auswahl in
Kleider- u. Blusenstoffen
schöne Karo u. Streifen
Mantelstoffe
und
Kleider-Samt

Gottlieb Schwarz, Nagold
1318 Herrenbergerstr.

Sämtliche Neuheiten in
Damenhüten
Trauerhüten
und Schleier
in Samt, Stoff
und Pelz
Mützen
Damenpelze
von einfacher bis elegantester Ausführung
Samt- u. Seidenstoffe
für Kleider und Blusen
empfiehlt

Herm. Brintzinger, Nagold
Aeltere Hüte werden bei billig-
Berechnung modernisiert. 1294

Mittwoch 1/2 Uhr
Beerdigung.
Sammlung
„Krone“.

Der beliebte Abreißkalender
Der
christliche Hausfreund
für 1926
mit biblischen Betrachtungen für
jeden Tag, Erzählungen u. Gedichten
ist vorrätig bei
Buchhandlg. Zaiser, Nagold

